

Naruto und co. in Spanien

Sommer, Sonne, Strand, Spanien!!!

Von Smiling_cats

Kapitel 5: Tsunades "Überraschung"

„Heute werden wir wieder zum Strand gehen. Dann gibt's eine Überraschung für die Jungs“, verkündete Tsunade, wobei sie beim letzten Satz fies grinste.

Die Hokage hatte noch etwas zu sagen: „Wenn ich damit fertig bin gehen wir dann noch in ein paar Sehenswürdigkeiten anschauen.“

Nach dem Frühstück machten sich die Leute auf den Weg zum Strand. Kaum waren sie angekommen, rannte Naruto auf Klo. Dass er zwei Stunden fehlte, wurde nur am Rand wahrgenommen. Schließlich waren die Jungs mit irgendwelchen Surf- und Schwimmwettbewerben und die Mädchen mit in der Sonne liegen beschäftigt. Als Naruto wieder da war, befahl die Hokage, das die Jungs doch schon mal in den Bungalow gehen sollen. Wegen der ‚Überraschung‘. Sie würde dann kommen.

Im Jungs-Häuschen:

„Was glaubt ihr, was die Überraschung ist?“, fragte Shino.

„Hm“, war die Antwort von Sasuke.

Die Anderen hatten Ideen, was es sein könnte und so wurde es in dem kleinen Raum sehr laut. Nur Naruto blieb still. Gerade als sie ihn fragen wollten, was mit ihm los war, kam Tsunade herein.

„So hier kommt die Überraschung: Ich werde jetzt den Bungalow filzen. Das heißt: Wenn ich hier irgendwas finde, damit meine ich Alkohol, dann werdet ihr eures Lebens nicht mehr froh!!!“

„Ich muss mal!“, schrie der Uzumaki, als er aufs Klo rannte.

Tsunade fragte sich, ob er vielleicht irgendwie Durchfall hatte oder so. Aber im Moment war es ihr egal. Sie ging durchs Zimmer und sah überall nach. Als die Hokage dann unter die Betten guckte, traf sie fast der Schlag: Sie sah drei Betten, die unten mit Wodka, Alkopops, Bier und noch so ein Zeug vollgestopft waren.

„So viel Zeug hab nicht mal ich mitgebracht!“, rief Tsunade, schließlich konnte sie ja jederzeit was kaufen, wenn es nicht reicht.

Sie und die anderen Lehrer trugen den Alkohol raus und ließen neun nicht sehr glücklich aussehende Jungs zurück. Kaum waren sie weg, kam Naruto wieder vom Klo.

„Was schaut ihr denn so? Was ist den los?“, fragte der Blonde.

„Du DEPP, die Frau hat unser ganzes Zeug mitgenommen“, klärte Sasuke Naruto auf. Der Uzumaki bekam ein fettes Grinsen im Gesicht und fragte noch mal: „Wirklich?“

„Ja wirklich, du Idiot“, waren die Worte von Neji.

„Sicher?“, fragte der Blonde und meinte dann, „dann kommt mal mit!“

Die Jungs folgten Naruto in die Küche. Er öffnete den Kühlschrank. Er stand voll mit

Alkohol.

„Was? Wie? Was?“, war das einzige, was die Jungs rausbrachten.

„Ich hab Tsunade gehört, wie sie mit Kurenai besprochen hat, das sie uns auf das Zeug absuchen will. Als ihr am Meer wart, hab ich das versteckt“, erklärte der Uzumaki.

„Na toll, jetzt haben wir nur so ein paar billige Alkopops... Ich will aber WODKA!!!“, schrie Neji schon fast.

Naruto führte sie zum Wasserspender und sagte: „Wodka.“

Auf die Nachfrage von den Jungs, erklärte Naruto, das er den Spender mit dem Schnaps gefüllt hat. Des weiteren zeigte der Blonde auch, das er noch ein bisschen von dem anderen Zeug im Klo versteckt hat und er erklärte auch, das er etwas von dem Alkohol da lies, damit die Hokage nicht ewig sucht, da er wusste, sie würde erst aufgeben, wenn sie was gefunden hat. Als der Uzumaki mit dem ewigen Erklären fertig war, rief Tsunade die Jungs.

„So, eigentlich hab ich gesagt, dass wir jetzt Sehenswürdigkeiten anschauen, aber das unmögliche Verhalten der Jungs zwingt mich dazu die Jungs“, hier machte die Hokage eine kleine Pause, „ins Museum der Kunst und der volkstümlichen Bräuche zu schicken.“

„NEIN!!!“, schrien die Jungs.

„Doch“, meinte die Frau und bedeutete ihnen, in den Bus einzusteigen.

Einige weigerten sich allerdings und mussten mit roher Gewalt hineingezogen werden.

Im Museum:

Naruto fing das Lachen an. Der Anblick war einmalig: Die Führerin, die genauso alt wie langweilig und streng war stand so da. Und sie merkte es nicht. Er musste einfach lachen. Als Kiba ihn fragte, wieso, teilte er es ihm mit. Kiba fing natürlich auch zu lachen. Bald war es eine Gruppe sich fast totlachender Jungen.

Als die völlig verzweifelte Führerin fragte, weshalb sie so lachten, bekam sie von Naruto die Antwort: „Ihr Hosenstall ist offen!“

Wieder im Ferienwohnheim:

„Und? Wie war es so im Museum?“, fragte die Hokage, die selbstverständlich nicht mit gefahren ist.

„Hm...“, war die Antwort der Jungs.

Tsunade meinte: „Das war noch nicht eure ganze Strafe.“

Die Jungs schluckten. Noch nicht ihre ganze Strafe...

„Jetzt geht schon. Ihr seht aus! Macht euch fertig, wir gehen jetzt noch ein bisschen durch Málaga, schließlich ist es erst 19 Uhr.“

Um 20 Uhr standen 21 Leute in den Straßen von Málaga.

„Was machen wir jetzt?“, fragte Sakura Tsunade.

„Was wir machen? Frag eher, was ihr macht! Weil ich jetzt wieder heim geh!“

Tsunade und die anderen Lehrer fuhren weg. Und 15 Ninja standen alleine auf der Straße. Ohne Plan, was sie machen sollten.

"Das kann ja was werden", dachten sich die 15.